

Affirmation (2)

Basierend auf der Theorie der Massenkultur Horkheimer-Adornoscher Prägung wurde *Affirmation* zu einem allgemeinen wirkungsästhetischen Schlüsselbegriff, der Texte affirmativer Kultur als Mittel einer Realität resp. Annahmen über den optimalen Zustand von Realität bestätigenden oder verstärkenden Kommunikations- und Herrschaftsstrategie auffaßte. Nicht die Herstellung kritischer Distanz ist die kommunikative Leistung derartiger Texte, sondern imaginäre Ergänzung und Sublimierung problematischer Realität; am Ende steht ein Rezipient, der in seinen Welthaltungen bestätigt und vom (kritischen und auf Veränderung ausgerichteten) Handeln abgehalten wird. Das Modell spielt heute mittelbar in den Cultural Studies eine Rolle, insofern Praktiken populärer Kultur auf ihre Widerstands- und Protestpotentiale hin untersucht werden.

Literatur: Fiske, John: *Understanding popular culture*. Boston, Mass. [...]: Unwin Hyman 1989. – Fiske, John: *Reading the popular*. Boston, Mass.[...]: Unwin Hyman 1989.

von: [Julius von Harpen](#)

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/a:affirmation2-7226>

Last update: **2021/11/23 18:19**

